

Niederschrift

über die 11. Sitzung (öffentlich/nichtöffentlich) des Rates der Gemeinde Ehra-Lessien
am 18.10.2017, um 19.00 Uhr Ehra, Landhotel Heidekrug.

Beginn:	öff. Teil	19.05 Uhr	Ende:	20.45 Uhr
	nichöff. Teil	21.00 Uhr	Ende:	22.00 Uhr

Anwesenheit:

Bgm. Jörg Böse
1. stellv. BM Axel Jordan
Rf Katinka Ditges
Rf Renate Otto
Rh Stephan Buhl
Rh Dirk Fricke
Rh Sven Grabowski
Rh Ralf Großmann
Rh Friedrich Rietz

Es fehlen (entschuldigt):

2. stellv. BM Peter Albrecht
Rh Roland John

Gäste:

Frau Vette, komm. Schulleitung GS Ehra-Lessien

Protokoll:

Verw.-Angest. Ariane Höcker

Zuhörer:

9 Personen davon 3 Presse

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil
2. a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
3. Genehmigung von Niederschriften
10. Sitzung vom 20.09.2017 – öff. Teil
4. Bericht des Bürgermeisters – öff. Teil
5. Einwohnerfragestunde
6. Antrag der Grundschule Ehra-Lessien, hier: Bezuschussung FSJ-Stelle
7. Teilnahme am Modellversuch „Tempo 30 an Hauptverkehrsstrecken“
8. Einwohnerfragestunde
9. Behandlung von Anfragen und Anregungen

nichtöffentlich

Zu TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Bgm. Böse eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Zu TOP 2.: a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt, Anträge liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
9 dafür

Zu TOP 3.: Genehmigung von Niederschriften hier: 10. Sitzung 20.09.2017 – öff. Teil

Die Niederschrift über die 10. Sitzung am 20.09.2017 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt. Änderungen ergeben sich keine.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
8 dafür
1 Enthaltung

Zu TOP 4.: Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters wird an alle Anwesenden verteilt.

1. stv. Bgm. Jordan übernimmt den Bericht zur Verkehrsschau am 27.09.2017.

Zu TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Bernhard Flasche informiert bzgl. der Ergebnisse der Verkehrsschau im Bereich Hof Habermann, dass in diesem Bereich auch der OD Stein steht und seines Erachtens somit auch die Ortstafel dort stehen sollte. Bei einer Versetzung müsste bereits ab Hof Habermann 50 gefahren werden.

Bgm. Böse informiert hierzu, dass die Ortstafel zu Beginn eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils stehen muss, dies ist hier nicht gegeben. Zudem ist in diesem Bereich auch noch nichts gravierendes passiert, somit sieht der Landkreis keine Veranlassung eine Einschränkung oder Änderung in diesem Bereich vorzunehmen.

Gordon Seitz bedauert es, dass der Landkreis keine Möglichkeit zur Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 an der Grundschule sieht und erfährt auf Nachfrage, dass auch keine Grundlage für die Anbringung des Verkehrsschildes „Achtung Kinder/Schulweg“ gesehen wird.

Rh Buhl informiert in diesem Zusammenhang, dass die Querungsinsel vor der Schule ihren Zweck erfüllt. Allerdings sind die dort aufgebrachten Schilder so groß, dass auf der Insel wartende Kinder von den Autofahrern übersehen werden.

Rh Fricke mahnt, die Nieders. Straßenbaubehörde nicht darauf hinzuweisen, da die Insel bei Bau der Ampelanlage eigentlich zurückgebaut werden sollte, da diese als sichere Querung zu nutzen sei.

Gordon Seitz erfährt auf Anfrage, dass selbst gestaltete Schilder zwar angebracht werden dürfen aber keine geltende rechtsverbindliche Wirkung haben. Desweiteren dürfen sie nicht als Verkehrszeichen dargestellt sein.

Gordon Seitz berichtet aus eigener Erfahrung, dass an der Kuppe zwischen Barwedel und Ehra gefährliche Überholmanöver zu Gefahrensituationen führen und befürwortet die Einrichtung von Tempo 70 an dieser Stelle. Bgm. Böse weist darauf hin, dass dieser Bereich kein Unfallschwerpunkt ist, was lt. Landkreis eine Verkehrseinschränkung rechtfertigen würde.

Gordon Seitz informiert, dass zurzeit wenig Kinder und Lehrer an der Grundschule Ehra sind. Insbesondere ist bei Krankheitsausfällen im Kollegium die Arbeitsbelastung bei den Lehrern sehr groß. Leider ist die Verfügbarkeit von Sozialpädagogen nicht immer gegeben und die Beschäftigung eines FSJ'ler wäre eine große Unterstützung für die Lehrkräfte der Grundschule. Er bittet die Ratsmitglieder den Antrag der Grundschule im nächsten TOP wohlwollend für den Schulstandort Ehra-Lessien zu beraten.

TOP 6.: Antrag der Grundschule Ehra-Lessien, hier: Bezuschussung einer FSJ-Stelle

Bgm. Böse begrüßt Frau Vette, öffnet die Sitzung für die Öffentlichkeit und erteilt ihr das Wort. Frau Vette informiert die Anwesenden über die Aufgaben eine FSJ'lers. Hierbei handelt es sich nicht um die Übernahme der Tätigkeit eines Lehrers sondern z.B. Computer-Arbeiten, Hospitationen in Klassen, Hilfe einzelner Schüler, Mithilfe im Schulgarten/Bibliothek, begleiten von Sportveranstaltungen, Vorbereitung von Schulfesten, Assistenz im Werk- und Kunstunterricht. Ein FSJ'ler ist eine geeignete Aufsichtsperson bei Klassenfahrten und in Pausen und darf Lehrmittel vorbereiten.

Die Bezuschussung einer FSJ-Stelle würde sich auf ca. 5.000 – 6.000 € pro Schuljahr belaufen. Dies sind die Kosten für Taschengeld, Seminare und Sozialversicherung. Es werden nur die tatsächlich anfallenden Kosten getragen, es erfolgt keine darüberhinausgehende Bezuschussung.

Rf Ditges lobt den Antrag der Schule und spricht sich für eine Übernahme der Kosten von Seiten der Gemeinde aus.

Es entsteht eine rege Diskussion zur Anfrage, inwieweit es ein Konzept zur Auswahl eines geeigneten Bewerbers gibt. Es wird geraten, dass ein Ratsvertreter oder Elternratsvertreter bei den Vorstellungsgesprächen teilnehmen sollte.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Anzahl der Stunden in der Schule für eine Ganztagsbeschäftigung nicht ausreicht. Hier muss noch ein adäquater Einsatz gefunden werden, um eine Vollzeitbeschäftigung gewährleisten zu können.

Bgm. Böse schließt die Sitzung für die Öffentlichkeit.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ehra-Lessien beschließt die Übernahme der Kosten zur Einrichtung einer FSJ-Stelle in der Grundschule Ehra-Lessien. Hierfür werden für 2018 3.000 € und für 2019 6.000 € im Haushalt eingeplant, falls ein weiterer Antrag erfolgt. Die Bezuschussung wird für ein Schuljahr gewährt. Die Kostenkontrolle erfolgt über die Gemeinde Ehra-Lessien.

Die Absprache über adäquaten Ganztageinsatz erfolgt mit Schulleitung und Förderverein. Ein Vertreter des Schulelternrates soll bei der Auswahl der Bewerber anwesend sein.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
9 dafür

Zu TOP 7.: Teilnahme am Modellversuch „Tempo 30 an Hauptverkehrsstrecken“

BGM Böse erläutert die Informationen zum Modellversuch für alle Anwesenden.

Rh Buhl berichtet, dass er eine Einschränkung auf Tempo 30 im gesamten Ort nicht als positiv erachtet. Allerdings wäre der positive Effekt im Bereich der Schule hervorzuheben. Grundsätzlich steht er dem Modellversuch aber kritisch gegenüber.

Rh Rietz sieht die Aktion nur für die Bereiche von Gefahrenpunkten als positiv an, ansonsten wäre in seinen Augen die Regelung auf Tempo 30 eine Verkehrsbehinderung.

Rf Ditges berichtet, dass es sich meist um Ortsansässige handelt, die zu schnell fahren. Ggf. gibt es eine Änderung, wenn die A39 gebaut ist. Es ist anzunehmen, dass sich dann der Verkehr verringert.

Rh Grabowski befürwortet die Teilnahme am Modellversuch. Durch die Maßnahme können seines Erachtens die nächtlichen Lärmemissionen verringert werden. Es sollte darauf hingewirkt werden, die Ortsdurchfahrt für Lkw so unattraktiv wie möglich zu gestalten.

Rh Fricke findet die Maßnahme aufgrund der Geschwindigkeitsbeschränkung nur im Bereich vor der Schule/KiTa sehr sinnvoll, für den restlichen Bereich hingegen nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ehra-Lessien stimmt zu, am Modellversuch „Tempo 30 an Hauptverkehrsstrecken“ teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
1 dafür
5 dagegen
3 Enthaltungen

Zu TOP 8.: Einwohnerfragestunde

Christa Honseler berichtet, dass sich im Bereich der Dorfstraße in Lessien niemand an die vorgeschriebene Geschwindigkeit Tempo 30 km/h hält.

Zu TOP 9.: Behandlung von Anfragen und Anregungen

Rh Buhl berichtet, dass in der **Flüchtlingsunterkunft Lessien** mehrere Kinder wohnen, die seit dem Umzug im Sommer nicht in die Schule gehen. Aus diesem Grund sollen nun die Kinder auch die Klasse wiederholen. Der Zuzug erfolgte aus Hannover. Rh Buhl bittet die Verwaltung darum, dies an den Landkreis weiter zu geben. Er äußert seinen Unmut darüber, dass Lagerleitung, Schule oder Sozialarbeiter Ihre Aufgaben nicht richtig ausgeführt haben.

Rh Großmann regt an, dass sich der Gemeinderat als Vorbild zeigen und die **Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge** durchführ. Als freiwillige Sammler melden sich die Ratmitglieder Katinka Ditges, Axel Jordan, Friedrich Rietz, Jörg Böse, Sven Grabowski und Ralf Großmann.

Rf Otto moniert, dass der **Verkehrsspiegel** an der Dorfstraße in Lessien bei der herbstlichen Witterung immer beschlägt und dadurch nicht nutzbar ist.

1. stv. Bgm. Jordan informiert, dass der Fußweg zwischen Mühlenstraße und Sportplatz in einigen Bereichen abgesackt ist und sich hier Stolperstellen befinden. Hier ist Abhilfe zu schaffen.

Bgm. Böse schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.45 Uhr

Jörg Böse
Bürgermeister

Ariane Höcker
Verwaltungsangestellte